



Aktenzeichen: 613/RR/Bi

Datum: 21.06.2017

Hinweis: XV/2485
XVI/0038
XVI/0093
XVI/1498

Beratungsfolge: Stadtrat

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bzw. Aufwand in Höhe von 46.700,00 € bei dem Produkt 5421 (Kreisstraße) - Projekt 5092 (Ertüchtigung BW 736 im Zuge der K 4 - Mahlastraße)

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Bei dem Produkt 5421 (Kreisstraßen) – Projekt 5092 (Ertüchtigung BW 736 im Zuge der K 4 – Mahlastraße) wird der Leistung eines überplanmäßigen Aufwands in Höhe von insgesamt 24.381,69 € zugestimmt.
2. Die konsumtiven Kosten werden über den Deckungskreis 6109 im Haushaltsjahr 2016 aufgefangen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	☐				

Begründung:

Die Baufirma wurde am 12.06.2014 von der Stadt Frankenthal (Pfalz) mit der Instandsetzung des Bauwerks BW 736, im Zuge der K 4 / Mahlastraße, beauftragt. Die ursprüngliche Auftragssumme betrug ca. 217.000,00 € (DS XV/2485).

Bereits in der Drucksache Nr. XVI/0038 wurde bekanntgegeben, dass unter Berücksichtigung der bereits erteilten Aufträge, aufgrund erhöhter Planungskosten und einem Bedarf für Unvorhergesehenes, ca. 34.000,00 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden mussten.

Darüber hinaus wurde mit Drucksache Nr. XVI/0093 mitgeteilt, dass es während der Bauausführung zu Mehrkosten von ca. 40.000,00 € gekommen ist, die ebenfalls überplanmäßig bereitgestellt wurden.

Der Drucksache XVI/1498 ist zu entnehmen, dass aufgrund einer erforderlichen Verkehrssicherung, inkl. einer Umfahrt, zusätzliche, aber „unstrittige“, Kosten in Höhe von 30.500,00 € entstanden waren.

Die, der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz) vorliegende, vom Ingenieurbüro der Höhe nach geprüfte und abgeminderte Schlussrechnung aus 2016 wurde, auf Veranlassung der Verwaltung, einer juristischen Prüfung unterzogen. Daraus ergab sich eine Verzögerung bei der Auszahlung. Die Prüfung führte zum Ergebnis, dass die „strittige“ Summe in Höhe von ca. 46.700,00 € zu zahlen ist.

In dieser Summe sind Mehraufwendungen für den Betonabbruch der Stirnseite des Gewölbebogens und der Gesimsbalken, die Wiederherstellung der Schalung und aller Betonarbeiten einschließlich der Herstellung aller Fugen und Abdichtungen enthalten. Auch die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen während der Bauausführung, an den Gasversorgung- und Stromleitungen, inkl. der Entfernung des Wurzelwerkes der an dem Bauwerk stehenden Bäume, haben diese Mehrkosten verursacht.

Aus der Ermächtigung bei Produkt 5421 ist im Haushaltjahr 2016 noch ein Betrag von 22.318,31 € verfügbar.

Daraus ergibt sich ein noch offener, überplanmäßiger Aufwand von 24.381,69 €, welcher aus dem Deckungskreis 6109 – HHJ 2016 aufgefangen wird.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister